

## **„Sportliche Integration“ durch Privatinitiative!**

*Bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der „Leichlinger Tafel“ fragte sich Antje Bergmann, ob man die vielen jungen Flüchtlinge, die sie bei der Lebensmittelausgabe kennen lernte, nicht für den Sport interessieren könnte.*

*Gedacht – Getan*

*Nach Rücksprache mit ihrem Mann, ihrem Vater „Eia“ Benner, in der Leichlinger Sportszene nicht ganz unbekannt und Kurt Vogel (Stadtsportverband) wurde ein Flyer in Deutsch, Französisch und Englisch erstellt. Zum besserem Verständnis wurde dieser mit Sportmotiven aus der Leichtathletik und dem Rasenkraftsport erstellt, um den jungen Männern deutlich zu machen, was man ihnen anbieten möchte.*

*Die FIT und FUN Truppe der Abteilung Leichtathletik im LTV unter der Führung von Kurt Vogel konnten schnell dafür begeistert werden, die neuen Leichlinger Bürger in Ihre Trainingsgruppe zu integrieren. Beim ersten Zusammentreffen hatte nur einer der Neuen den Mut, sich der Situation zu stellen, beim 2. Training waren es schon fünf. Mit viel Schwung und Spass aber völlig unzureichender Sportkleidung wurden in der Balkler Aue gemeinsam die ersten Laufrunden gedreht und die ein oder andere Leichtathletikdisziplinen ausprobiert. Zum Abschluss wurde dann noch gemeinsam Fußball gespielt.*

*Schnell war man sich in der Gruppe einig, die Jungs brauchen vernünftige Sportschuhe und Kleidung. Gesagt getan, kurzfristig organisierte der ein oder andere gut erhaltenen Sportbekleidung. Neue Sportschuhe wurden zusätzlich von 2 Fit-und-Funnern gespendet, und schon hatten die Burschen gutes Schuhwerk an den Füßen. Die Leichtathletik-Abteilung spendierte abschließend noch Vereins T-Shirts.*

*Bei einem jungen Mann aus Eritrea ging die Begeisterung soweit, dass er nach zweimaligem Training schon am EVL-Halbmarathon in Leverkusen teilnehmen wollte. Kurzerhand meldete Kurt Vogel den jungen Mann noch an, und am Sonntag ging dann die komplette Gruppe in Opladen an den Start.*

*Beim 1. Wettkampf seines Leben war Amanuel A. nicht nur bester Leichlinger, sondern er belegte im Gesamtklassement auch einen unglaublichen 110. Platz (mit 01:33:46) bei ca. 3500 Teilnehmern. Völlig ausgelaugt aber überglücklich kam Amanuel im Ziel an und wurde dort von seinen neuen Sportkameraden in Empfang genommen und mit Getränken und allerhand Essbarem versorgt.*

*Am letzten Mittwoch hatte die LA-Abteilung zu einem Grillabend aufgerufen zu dem auch die jungen Männer aus Syrien, Eritrea, Guinea eingeladen waren. Leider machte der Fastenmonat manchem dieser Gäste ein wirkliches Mitmachen unmöglich, sie mussten sich bei Essen und Trinken zurück halten, waren aber trotzdem mit großer Freude dabei.*